

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

# NEWSLETTER WIRTSCHAFT



in der aktuellen Ausgabe haben wir ein Kurzportrait über die Arens & Stitz KG für Sie recherchiert. Seit 150 Jahren ist das Unternehmen am Standort Pinneberg erfolgreich tätig.

Erfahren Sie weiter, warum sich die SubVert Skate School und das Ladengeschäft von Volker Lux für einen Standortwechsel vom Schanzenviertel in Hamburg nach Pinneberg entschieden hat.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen schon jetzt die Einladung zu unserer Veranstaltung „Unternehmen im Dialog“ am 16. Februar 2016. Im Mittelpunkt stehen dann gleich drei Zukunftsthemen für Unternehmen, den Handel und den Standort Pinneberg. Drei Referenten haben wir eingeladen, für uns einen Blick auf die Herausforderungen von heute und morgen zu richten.

Und schon wieder ist ein Jahr fast zu Ende. Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit, ein glückliches Fest und einen erfolgreichen Start in 2016. Bleiben Sie uns gewogen. Und vielleicht sehen wir uns bei einem Rundgang über das Weihnachtsdorf.



Ich freue mich auf Ihre Nachricht.



Stefan Krappa

### Spotlight

## Arens & Stitz: 150 Jahre am Standort Pinneberg

Sich immer wieder neu erfinden und an die Herausforderungen des Marktes anzupassen, ist das Erfolgsgeheimnis der Arens & Stitz KG. 1865 wurde die Firma als Eisenwaren- und Kohlenhandel von dem ehemaligen Kapitän Hermann Eduard Arens gegründet. Heute ist das Unternehmen ein erfolgreicher mittelständiger Fachgroßhandel für Haustechnik, mit insgesamt knapp 70 Mitarbeitern, davon sechs Auszubildende. Am Hafen 7 befindet sich die Firmenzentrale und die große Fachausstellung „ELEMENTS“. Der Showroom zeigt neben der Badausstellung auch neueste Trends rund um die Haustechnik. Zu den Kunden der Arens & Stitz KG gehören ausschließlich Fachhandwerker. Um diese optimal mit Produkten zu versorgen, unterhält das Unternehmen insgesamt sechs Abhol-Express-Lager. Neben Pinneberg gibt es Standorte in Kölln-Reisiek/Elmshorn, Wedel, Norderstedt, Kaltenkirchen und Schenefeld.

„Über 65.000 Artikel können wir sofort liefern“, so Bernd Hansen, persönlich haftender Gesellschafter von Arens & Stitz. „Seit 1998 gehören wir zur europaweit tätigen GC-Gruppe. Im Rahmen des Logistik-Verbundes können wir binnen 24-Stunden auf 200.000 Artikel zugreifen. Das hat für unsere Kunden den



Bernd Hansen, persönlich haftender Gesellschafter der Arens & Stitz KG

Vorteil, dass sie keine eigene Lagerhaltung betreiben müssen. Bestellungen, die bis 20.00 Uhr bei uns eingehen, werden ab 6.00 Uhr morgens direkt an die Baustelle oder einen anderen Ort geliefert. Bestellungen bis 9.00 Uhr liefern wir ab 11.00 Uhr aus. Ein eigener Fuhrpark, ein ausgefeiltes Logistiksystem und engagierte Mitarbeiter sind unsere Erfolgsfaktoren“, erklärt der 55-Jährige. „Wir sehen uns als Dienstleister und Partner unserer Kunden. Bei uns im Haus arbeiten Spezialisten, die bei der Beratung, Planung und Projektierung die SHK- und Elektro-Fachbetriebe unterstützen. Darüber hinaus bieten wir Schulungen zu aktuellen Themen an, teilweise in Kooperation mit den Kammern, Fachverbänden und der Industrie.“

weiter Seite 2

## Arens & Stitz: 150 Jahre am Standort Pinneberg

### Vier Fragen an Bernd Hansen, persönlich haftender Gesellschafter der Arens & Stitz KG

#### Welche Trends und Entwicklungen sind in Ihren Geschäftsbereichen zu erwarten?

Nach aktuellen Studien sind über sieben Mio. Bäder in Deutschland über 25 Jahre alt. Durch die immer älter werdende Gesellschaft wird das Thema Barrierefreiheit auch bei der Badausstattung immer weiter in den Vordergrund rücken.

Darüber hinaus werden mobile Endgeräte immer weiter die Steuerung verschiedenster Funktionen im Haus übernehmen. Angefangen von der Sicherheit bis hin zur Heizung und natürlich der Beleuchtung.

## Spotlight

### Unternehmen im Dialog

Merken Sie sich gleich heute den 16. Februar 2016 ab 18.00 Uhr in Ihrem Terminkalender vor. Die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing laden zur Gemeinschaftsveranstaltung „Unternehmen im Dialog“ in den Ratssaal ein. Auf der Agenda stehen im kommenden Jahr gleich drei Referenten, die die Herausforderungen für Unternehmen, den Handel und den Standort Pinneberg näher beleuchten werden. Sie werden Zukunftstrends einordnen und Handlungsempfehlungen mit auf den Weg geben. „Ganz bewusst haben wir uns dafür entschieden, gleich drei verschiedene Perspektiven auf Erfolgsfaktoren in den Fokus zu stellen“, erklärt der Wirtschaftsförderer Stefan Krappa. „So ist beispielsweise eine attraktive Innenstadt, mit einem facettenreichen Einzelhandel, ein wichtiger Standortfaktor für Neuansiedlungen. Wir wollen mit den Vorträgen Impulse für alle Akteure am Standort Pinneberg geben. Darüber hinaus bietet „Unternehmen im Dialog“ eine Plattform, die einen noch engeren Austausch und eine aktive Vernetzung zwischen Unternehmen und dem Handel ermöglicht.“

Im Anschluss an die Impulsvorträge wird es wieder eine Podiumsdiskussion geben. Neben den Referenten werden auch Vertreter aus Unternehmen und dem Handel aus dem vielbesagtem Nähkästchen plaudern und Best-Practice-Beispiele geben. Im Anschluss an den offiziellen Teil, laden beide Gastgeber zu einem kleinen Imbiss und zum Netzwerken ein.

Kunden werden in Zukunft noch stärker auf Lösungsanbieter setzen, die über Beratungskompetenz und aktuelles Know-how verfügen sowie die verschiedenen Gewerke koordinieren.

#### Was verbindet Ihr Unternehmen mit den Standort Pinneberg?

Pinneberg ist unsere Keimzelle. Unsere Mitarbeiter, die wir für den Erfolg brauchen, kommen aus der Region. Zudem hat Pinneberg im Speckgürtel von Hamburg eine strategisch gute Ausgangslage.

#### Welche Visionen haben Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens?

Weiter gesund mit dem Unternehmen zu wachsen.

#### Was treibt Sie an?

Spaß an der Arbeit. Das Unternehmen, die Mitarbeiter und auch unsere Kunden weiterzuentwickeln.

#### Weitere Informationen und Kontakt:

[www.arenstitz.de](http://www.arenstitz.de)



Podiumsdiskussion: „Unternehmen im Dialog“ 2015, Foto: Felix Vietor

## VORANKÜNDIGUNG: Vortrag & Podiumsdiskussion

### „Unternehmen im Dialog“

**Unternehmen • Handel • Standort  
3 Referenten – 3 Erfolgsfaktoren**

16. Februar 2016 ab 18.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses Pinneberg

Spotlight

SubVert goes Pinneberg

Ob Skateboard, Longboard, Street oder Vert: Wer den Freizeitspaß auf einem Board mit vier Rollen liebt, der findet jetzt auch in Pinneberg gute Beratung und eine große Auswahl an Equipment. Bisher war die SubVert Skate School und das Ladengeschäft von Volker Lux im Schanzenviertel in Hamburg beheimatet. Seit Anfang November befinden sich der SubVert Store und die Schule in der Dingstätte 42. „Für den Standortwechsel nach Pinneberg sprechen zwei unschlagbare Argumente: Da ist zum einen die direkte Nähe zum Skatepark unter der Hochbrücke – dem einzigen eintrittsfreien und überdachten Skatepark im Großraum Hamburg. Zum anderen sind es die attraktiven Mietpreise“, so Inhaber Volker Lux.

„Am Anfang werden wir nur ca. zwei Stunden vor und nach unseren Skateworkshops unser Geschäft hier in Pinneberg öffnen. Die genauen Termine geben wir über unsere Facebook-Fanpage und auf unserer Internetseite bekannt. In dieser Zeit haben unsere Kunden und die Teilnehmenden an den Workshops die Möglichkeit, sich umfassend über die verschiedenen Boards und das Zubehör zu informieren, zu testen und natürlich auch zu kaufen“, erklärt der 45-Jährige und schmunzelt. „Mir ist es wichtig, dass der Spaßfaktor von Anfang an dabei ist. Nur wer von Beginn an die richtige Technik erlernt, wird dauerhaft mit der Leidenschaft für den Skatesport infiziert. Das hat mich motiviert, zu jedem Board, das bei uns gekauft wird, einen Gutschein für einen zweistündigen Kurs zu verschenken.“ Neben den Workshops für Starter gibt es auch ein breites Angebot für Fortgeschrittene. Das Alter der Teilnehmenden reicht von drei bis 80 Jahren. Das macht das Angebot der Skate School beispielsweise auch für Firmenevents besonders interessant. Ganz ohne Vorkenntnisse können Mitarbeiter und Gäste in kürzester Zeit die ersten Erfolgserlebnisse auf dem Board erleben. Im Gepäck hat Volker Lux immer eine große Anzahl an Leihboards. Beliebt sind die Workshops auch bei Kindergeburtstagen und im Sportunterricht an Schulen.

Um den Kontakt zu seinen Kunden in Hamburg nicht zu verlieren, bietet der begeisterte Trainer regelmäßig Kurse vor der Rindermarkthalle im Schanzenviertel an. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass bei schlechtem Wetter die Hamburger auch nach Pinneberg kommen, um hier ihrem Sport nachzugehen. Der Skatepark unter der Hochbrücke bietet gute Möglichkeiten, die wir auch noch ausbauen wollen. Am liebsten gemeinsam mit unseren Freunden und Kunden in einem „Do-it-yourself-Projekt“. Das schweißt zusammen, fördert die Wertschätzung des Parks



V. l. n. r.: Guenter Mokuly, Volker Lux, Bürgermeisterin Urte Steinberg

und macht einfach Spaß“, erzählt der Familienvater begeistert. „Wenn mein Geschäftspartner, der Weltmeister Guenter Mokuly, von Berlin nach Pinneberg gezogen ist, werden wir nicht nur die Öffnungszeiten anpassen, sondern auch noch aktiver in den Vertrieb einsteigen“, so Volker Lux. „So haben wir beispielsweise neuentwickelte Rollen von kalifornischen Skatern im Programm. Die mit einem Crowdfundingprojekt gestartete Firma bietet aktuell die weltweit besten Rollen auf dem Markt. Darüber hinaus wollen wir hier am Standort eine aktive Community aufbauen. Dazu werden wir auch Events mit internationalen Fahrern anbieten. Mein Wunsch wäre, eine Skatehalle zu betreiben, um meinen Sport weiter nach vorne zu bringen und vor allem Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern. Im ersten Schritt könnte das beispielsweise eine Halle sein, die aktuell leer steht und bei der die weitere Verwendung noch nicht feststeht.“

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
[www.subvert.de](http://www.subvert.de)

IMPRESSUM ▶

Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg  
 Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg  
 Telefon: 04101.211-120, Fax: 04101.211-400  
 E-Mail: [krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de)  
 Web: [www.pinneberg.de](http://www.pinneberg.de)  
 V.i.S.d.P. Stefan Krappa

Umsetzung: Weiss Marketing, Hamburg ([www.weiss-web.de](http://www.weiss-web.de))